

VII. Italien.

Januar. Vorbereitungen zur Kammerwahl.

Die Parteien bereiten sich auf die Wahlen vor; die Hauptführer der Opposition Rudini, Crin, Cavaotti, Zanardelli erlassen Rundgebungen gegen die Regierung und greifen namentlich Crispi kühnlos an. Die offiziellen Blätter fordern die Alerisalen zur Beteiligung an den Wahlen auf.

12. Januar. (Neapel.) Mehrere Tausend Arbeiter bringen Crispi eine große Ovation.

13. Januar. General Baratieri schlägt Ras Mangascha (vgl. Afrika).

17. Januar. (Mailand.) Ermordung des Oberstaatsanwalts Gelli durch einen Anarchisten.

21. Januar. Das Amtsblatt veröffentlicht einen kaiserlichen Erlaß, wodurch die Tagung des Parlaments geschlossen wird (vgl. 1894 S. 282).

30. Januar. (Neapel.) 2 Bataillone gehen als Verstärkung nach Massauah.

4. Februar. Neuebesetzung diplomatischer Posten.

Der Botschafter in Paris Reymann wird abberufen und an seine Stelle tritt Graf Lornicelli, bisher Botschafter in London, der durch General Ferrero ersetzt wird. Der bisherige Gesandte in Bukarest, Eustopassi wird zum Botschafter in Petersburg und der bisherige Gesandte in Belgrad, Baron Ananara de Qualteric, zum Gesandten in Bukarest ernannt.

Anfang Februar. Agrarisches Reformprogramm.

Regierungsfreundliche Blätter teilen einen Gesetzentwurf über agrarische Reformen mit, der im Ackerbammisterium vorbereitet wurde. Hiernach soll die Erbpacht durch den neuen Gesetzentwurf nur auf diejenigen Güter ausgedehnt werden, die sich nicht im Privatbesitz befinden, insgesamt etwa 70000 Hektar. Die im Privatbesitz befindlichen Güter dagegen sollen zunächst nur der Verpflichtung der landwirtschaftlichen Melioration unterliegen, und zwar unter genauer Berücksichtigung der Anbaufähigkeit der einzelnen Gebiete. Diese Verbesserung des Anbaues muß binnen 20 Jahren